

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 3 (1899-1900)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BASLER

== Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ==

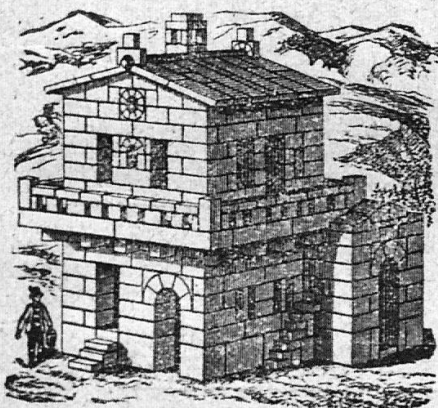
Versicherung von Mobiliar, Waaren und Maschinen zu billigsten Prä-
mien. Vergütung aller Schäden infolge Feuer, Blitz und Explosion,
ebenso der Beschädigungen durch Vernässen etc.

Generalagentur Zürich: **A. Gattiker**, Theaterstrasse 14.

— TELEPHON. —

Franz Carl Weber

62 mittlere Bahnhofstrasse 62
ZÜRICH.



== Spielwaren ==

Gesellschafts- und Selbstbeschäftigungs-
Spiele.

Niederlage der Anker-Steinbaukasten
Puppen — Attrappen — Turngeräte
Zauberlaternen — Dampfmaschinchen.

Anfertigung nach Mass.
Ehrendiplom 1894.

BRUPPACHER & Co.

Auf Dorf, Zürich

Filiale zum Grabeneck
Winterthur.

GEGRÜNDET 1840.

Grösstes Lager schwarzer und far-
biger, neuester

Kleiderstoffe und Costüme

Jaquettes, Capes,
Regenmäntel, Paletots,
Jupons, Blousen,
Tricotailen, Châles,
Wolldecken etc.

zu billigsten Preisen. Muster franco.

Buchbinderei SAL. GYR

Sihlstrasse Nr. 16 **ZÜRICH** im alten Seidenhof

Einzel- u. Partie-Arbeiten. Geschäftsbücher, Musterkarten etc.

Albums, Plüsch-Arbeiten, Vergoldungen etc.

15 Preismedaillen

Höchste Auszeichnungen.

Personenaufzug.

Telephon.



Photographie

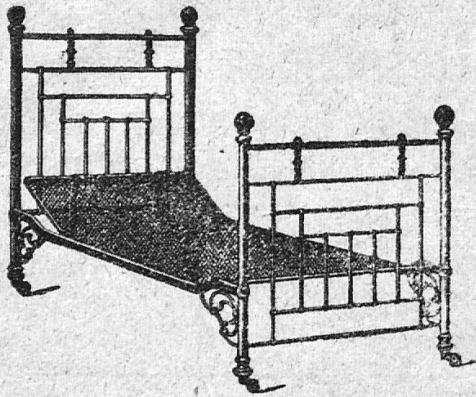
R. GANZ

Zürich 

Bahnhofstrasse 40.

● EISEN-MÖBEL ●

Jeder Art für Haus und Garten.



Grösste Auswahl in Bettstellen
für Erwachsene und Kinder.

Solide Ware. Billigste Preise.

Coulante Bedienung.

C. Herter-Hirt

Eisenmöbelgeschäft

Oetenbachgasse 24, ZÜRICH I.

Buchhandlung C. WETTSTEIN, Zürich

Bahnhofstrasse 37, — Telephon 3192

Billiger Lesestoff in reichster Auswahl. Spezialität für Jugend- und Volksbibliotheken. Grösstes Bücherlager **aller** Wissenschaften.

— Kataloge gratis und franco. —

Beste und billigste



Bezugsquelle für

Seidenstoffe u. Sammete

==== Muster umgehend. ====

J. SPERRI, ZÜRICH.

Gebrüder HUG & Cie., Zürich.

PIANOS solideste Fabrikate
von Fr. 675 an.

Occasionsinstrumente

Mehrjährige Garantie.

Harmoniums erste Marken
v. Fr. 110 an.

Bequeme

Zahlungsbedingungen

Stimmungen und Reparaturen.

Reichhaltigstes in Geschäftsbüchern
Lager Hilfsbüchern
Briefpapieren etc
Vollständige Bureau-Einrichtungen **BAHNHOFSTR. 27**
Rüegg-Naegeli & Cie Zürich
vormals
Naegeli-Weidmann & Cie.

Preisgekrönt! ☺☺

☺☺☺ Preisarbeit!

Fr. Sedlatzek's Taschendruckerei „Perfekt“.

Wie kann ich meinem Kinde eine Freude bereiten, die nicht blos zum Vergnügen ist, sondern einen dauernden, praktischen und zugleich erzieherischen Wert hat? Es ist unstreitig obgenannte »Druckerei«. Ich las seiner Zeit in einem angesehenen Schweizerblatte von dieser »Spielerei«, wie ich glaubte; weil sie schon zu 2 Frk. erhältlich war. »Schwindel! dachte ich; immerhin reizte mich die Neugierde und beschloss, zwei Franken zu opfern und bat um Zusendung dieses Dinges. Ich war aber enttäuscht, wenn ich glaubte »hereingefallen« zu sein; denn es war ein niedliches Druck-Kästchen mit Kautschouktypen (Buchstaben und Zahlen), womit ich sofort meinen Namen und Jahrzahl zusammensetzte. Bald aber genügte mir dieser kleine Setzerkasten nicht mehr. Ich schenkte ihn einem Schüler, der 3 Jahre die Schule besuchte und mir als intelligentes und braves Kind bezeichnet wurde. Welche Freude der Knabe an diesem niedlichen Geschenk hatte, geht daraus hervor, dass er in einigen Tagen der fleissigste Setzer war, und seinen sämtlichen Mitschülern ihren Namen zusammenstellte, um denselben in deren Bücher und Hefte zu drucken. Ich selber schaffte mir eine grössere Druckerei an, womit ich einen Satz von 4 Zeilen drucken konnte, was mir sehr zu statten kam, da ich selbst punkto »Ansichtspostkartensport« ein »Kind« bin; mir aber durch den Druck: »Ansichtskarte erhalten, erwiedere hie-mit«, Ort und Datum — an Porto — bedeutende Ersparnisse machte. Nun wissen wir ja, wie sehr auch unter Knaben und Mädchen dieser Sport herrscht. Ich möchte sagen, es liegt auch eine Art **Sparsystem** darin. — Meine grössere Druckerei die 8 Frk. kostete, bekam noch einen Genossen mit **deutschen** Lettern resp. Typen, so dass ich oft unsern Vereinen den Gefallen erweisen konnte, ihre Einladungskarten zu drucken, was mit derselben jeder Schüler zustande bringt. Nebst dem Sparsamkeitsgrund aber hat diese »Perfekt-Druckerei« auch einen erzieherischen Zweck, indem das Kind spielend das **Rechtschreiben** erlernt, denn notorisch sieht das Kind den Satzfehler eher, als den Schreibfehler. Gleichzeitig ist die Druckerei **wirtschaftlich** zu verwerten, indem der Vater sie im Geschäft und die Mutter im Haushalt gebrauchen kann, da man mit waschächter Farbe den Kindern die Namen auf die Wäsche druckt, was bei zahlreicher Familie eine grosse Erleichterung bietet. Wenn ich mich recht entsinne, hat das deutsche Schulministerium diese Kautschouk-Druckerei als Prämie angeschafft für fleissige Kinder, da sie, wie oben bemerkt, einen erzieherischen Zweck darin erkannt hat.

Auf etwas noch möchte ich hinweisen, wo diese Druckerei ihre Aufgabe erfüllt. Manche Väter sind auch Präsidenten oder Aktuare irgend eines Vereins. Selbst wenn nun die Einladungen in vorrätiger Anzahl durch Buchdruck hergestellt sind, so nimmt doch die Ausfertigung hiezu (Datum und Ort der Versammlung) auch Zeit weg, das wird im »Perfekt« alles vollständig arrangirt. Welches Interesse nun muss ein solcher Vater für ein Perfekt-Geschenk haben, wenn er sich dadurch Zeit erspart und zugleich seinem Knaben eine Beschäftigung gibt, die Freude an der Sache mit Nützlichkeit verbindet! Das lästige Durchstreichen bei einer Anzahl **Postkarten** (mit Hinterdruck mit dem »Perfekt«) kann durch den Aufdruck mit demselben als **Drucksache** deklariert und dadurch die Mehrausgabe für die **Postkarte** vermieden werden. Unlängst war auch ein Geschäftsreisender, ein ehemaliger Mitschüler bei mir und bezog eine Anzahl Ansichtspostkarten, bat mich aber, wenn möglich das Wort »Postkarte« zu annulliren (die Rückseite war für »Preiskourant« bestimmt), und zugleich seine Adresse auf der Vorderseite anzubringen. Da ich momentan absolut keine Zeit hatte, sofort sein Begehren zu erfüllen, so rief ich einen Oberschüler aus der Nachbarschaft und in Zeit einer halben Stunde hatte er das Verlangte gesetzt, 60 Karten auf der Vorderseite wie gewünscht bedruckt. Nach dem neuesten Preisverzeichnis »Perfekt« gibt es nun gegen 150 solche »Setzkästen« mit verschiedenen Typen (latein, rond und deutsch) wie ganze Zahlenkästen. Die sehr elegant und praktisch ausgestatteten Kästchen enthalten nebst den Buchstaben, Ziffern, Satzzeichen den entsprechenden Typenhalter, Typenklammer (Pincette) noch ein immerwährendes Stempelkissen. Die Adresse ist: **Fr. Sedlatzek, Zürich I, Gemüsebrücke.**

Burkhard Kretz, Pfarrer.

P. S. Lege der tit. Redaktion einige Proben meiner Letzteren bei, der neueste Katalog folgt mit.

Eine vorzügliche Speise,
wohlschmeckend, leichtverdaulich, nahrhaft sind die mit dem allbekannten

„MAIZENA“

(gesetzlich geschützte Handelsmarke)

zubereiteten Omelettes, Puddings, Kuchen aller Art.

In bessern Spezereigeschäften und Droguerien erhältlich, Recept-
büchlein verlangen.

Engros durch **Bürke & Albrecht, Zürich.**

Volksversicherung

der

Schweizerischen Lebensversicherungs- & Rentenanstalt in Zürich.

Um auch den weniger bemittelten Klassen die Versicherung
zugänglich zu machen, hat die Schweizerische Lebensversicherungs-
und Rentenanstalt im Jahre 1894 die Volksversicherung eingeführt.

In der Abteilung ohne ärztliche Untersuchung beträgt das
Maximum der Versicherungssumme **Fr. 1,500.—** und in der-
jenigen mit ärztlicher Untersuchung **Fr. 2,000.—**. Die Beiträge
werden vierteljährlich mit Briefmarken bezahlt, sie können jedoch
auch mittelst Postmandat oder in bar entrichtet werden.

Versicherungsbestand . . . ca. Fr. 7,000,000.—

Der Gewinnfonds beträgt . . . „ 159,887.70

Aller Gewinn fällt den Versicherten zu. Der Gewinnanteil
beträgt gegenwärtig $15\frac{5}{13}\%$ des vierteljährlichen Beitrages.

Prospekte können bei der Direktion in Zürich (oder bei den
verschiedenen Generalagenturen der Anstalt) bezogen werden.

Auf
alte, solide
Art
fabriziert.



Reiche Auswahl
vom
billigsten bis zum
feinsten.

Hochfeine Waaren
in
weiss und schwarz

Détail Bahnhofstrasse-Sihlstrasse 4 Détail

Inserate werden durch die Expedition vermittelt.